Lotsenschoner
No.5 ELBE

Stiftung Hamburg Maritim

Lotsenschoner No. 5 ELBE
Jeder Meter zählt

800 Meter Decksfugen müssen erneuert werden.
Ihre Spende hilft, das Deck abzudichten und den
Innenraum vor Regen und Seewasser zu schützen.

Auf einen Blick

Name	No.5 ELBE
Schiffstyp	Gaffelschoner
Erbaut	1883 in Hamburg von H.C. Stülcken Werft
Abmessungen	37 x 6 x 3 m (Länge über Alles, Breite, Tiefgang)
Segelfläche	280 m^2
Eigentümerin	Stiftung Hamburg Maritim
Besonderheit	Lotsenschoner galten vielen Seeleuten mit ihrer schlanken Unterwasserform als vollkommene Schöpfungen der Schiffsbaukunst. Die No.5 ELBE ist ein klassisch hölzerner Gaffelschoner, dessen Rumpf zum Schutz vor Bewuchs und Eisgang mit Kupferplatten versehen wurde. Der weiße Rumpf mit dem lotrechten Steven und die Schonertakelung mit ihren schräg nach achtern getrimmten Masten verleihen dem Schiff sein unverwechselbares Erscheinungsbild. Kaum ein Schiff dieses Alters ist so reich an ursprünglicher Bausubstanz und Originaldetails über und unter Deck.
Gästeanzahl	In Fahrt 35 Personen
Liegeplatz	Anleger Bremer Kai im Hansahafen
Klasse	Traditionsschiff seit 15.10.2004

Die No.5 ELBE auf Fahrt, 2017.

Geschichte und Lotswesen

Der 1883 auf der H. C. Stülckenwerft in Hamburg/ Steinwerder aus Eichenholz und im Auftrag des Hamburgischen Senats erbaute Lotsenschoner No.5 ELBE ist weltweit das letzte Schiff seiner Art, das in kaum verändertem Originalzustand überlebt hat. 40 Jahre war die No.5 ELBE in der Deutschen Bucht vor der Elbmündung im Einsatz, um Lotsen an Bord von einkommenden Schiffen zu bringen.

Der Hamburger Hafen liegt rund 80 Seemeilen von der offenen Nordsee entfernt – knapp 150 Kilometer voller navigatorischer Herausforderungen. Für das Funktionieren eines Welthafens wie Hamburg ist ein zuverlässiges Lotswesen bis heute unverzichtbar. Ohne die Lotsenschoner wäre damals eine sichere Passage nach Hamburg, als bedeutendes Handelszentrum, nicht möglich gewesen.

Seit dem Stapellauf 1883 trugen viele Menschen zum Fortbestand des Lotsenschoners No. 5 ELBE bei. 1929 kaufte der Amerikaner Warwick M. Tompkins das Schiff. Er taufte das Schiff auf den Namen WANDER BIRD, überquerte damit mehrfach den Atlantik und umsegelte mit seiner Familie Kap Hoorn.

Arbeitssegler wie die No.5 ELBE sind Teil unserer Hafenidentität, Ausbildungsort, Begegnungsstätte und mobile Erinnerung an historische Schiffsbetriebstechnik, Seemannschaft und traditionelles Handwerk.
Das Schiff ist längst zu einem Wahrzeichen des Hamburger Hafens geworden und ein eingetragenes Hamburger Denkmal.

Havarie & Restaurierung

Der Lotsenschoner gehört zur historischen Schiffsflotte der Stiftung Hamburg Maritim und wird von über 250 ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins Freunde des Lotsenschoners No.5 ELBE betrieben.

Im Juni 2019 havarierte die No.5 ELBE im Elbfahrwasser vor Stadersand. Das zuvor frisch restaurierte und unter Denkmalschutz stehende Traditionsschiff aufzugeben war für die Stiftung Hamburg Maritim und die Freunde des Lotsenschoners No.5 ELBE e.V. keine Option. Und so wurde der Lotsenschoner geborgen und erneut in die dänische Werft Hvide Sande Shipyard transportiert, wo die strukturellen Reparaturarbeiten am Schiffsrumpf fachgerecht durchgeführt wurden.

Im Oktober 2020 wurde der Lotsenschoner im Schlepp auf eigenem Kiel zurück nach Hamburg verholt. Seitdem arbeitet die Stiftung zusammen mit ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Fachfirmen erfolgreich an der Rekonstruktion des Riggs, dem Innenausbau und der Erneuerung der Schiffstechnik am Bremer Kai im Hansahafen.

Ehrenamtliches Engagement

In den vergangenen sechs Jahren haben die Freunde des Lotsenschoners No.5 ELBE insgesamt ***13.623 Arbeitsstunden*** geleistet.

Das fachliche Wissen der Vereinsmitglieder und die Ausdauer und Hingabe, mit der sie an dem Hamburger Traditionsschiff arbeiten, ist von unschätzbarem Wert! Die Fortschritte der Restaurierung sind deutlich sichtbar und jetzt ist das Holzdeck an der Reihe. Zum Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit steht die Neuverfugung des Decks an, einer der letzten kostenintensiven Arbeitsschritte, der noch zwischen uns und der Wiederaufnahme des Segelbetriebes in 2026 steht.

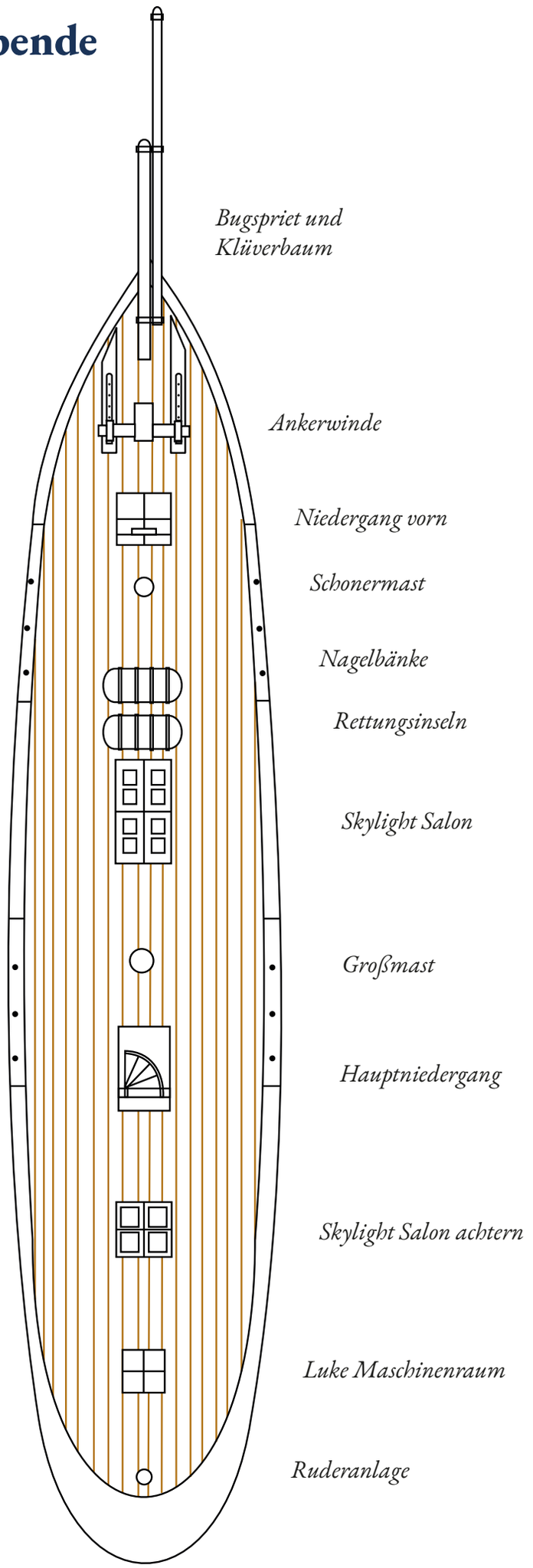
Helfen Sie uns mit Ihrer Spende Meter für Meter das Deck neu zu verfugen

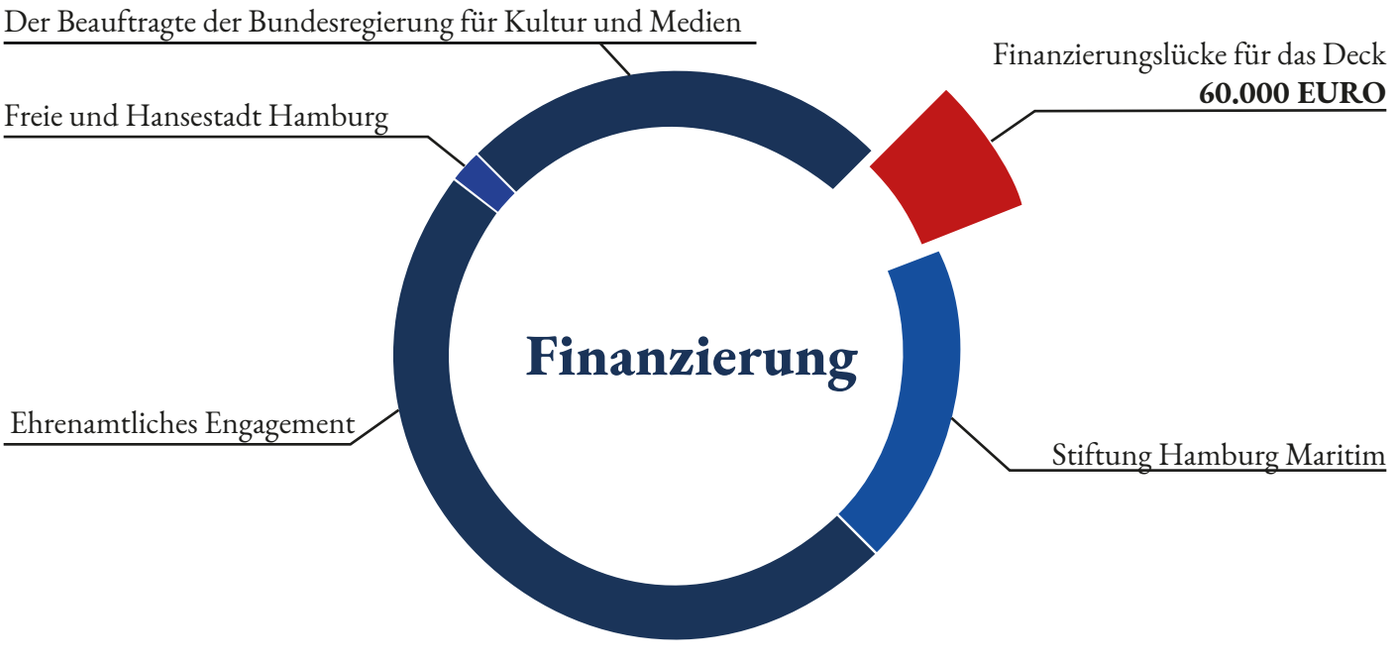
Deckfläche: 100 m²
Länge der zu erneuernden Fugen: 800 m
Die Kosten für das fachgerechte Verfugen des Decks belaufen sich auf 60.000 Euro.

Decksplanken: Oregon Pine
Plankenbreite: 120 mm
Fugentiefe: ca. 10 mm
Fugenbreite: ist aufzufräsen auf 12-14 mm (mind. 10% der Plankenbreite)
Erläuterung: Holz arbeitet, quillt bei Feuchtigkeit auf und zieht sich bei Trockenheit zusammen. Die dauerelastische Dichtungsmasse versiegelt die Fugen und gewährleistet das Arbeiten des Holzes, ohne zu reißen.

Die folgenden Arbeiten sind von einem Fachbetrieb für traditionellen Bootsbau auszuführen:

- Alte Fugenmasse entfernen, Decksnähte nachfräsen, auf die gewünschte Fugenbreite und -tiefe bringen, sowie reinigen
- Fugen mit Haftgrund grundieren
- Neue Dichtungsmasse einbringen
- Nach Abbindung die überschüssige Dichtungsmasse entfernen und das Deck vollflächig schleifen

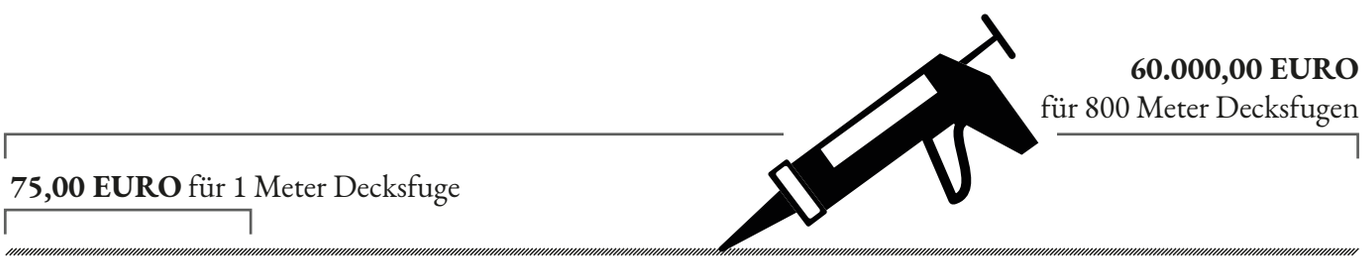




Spendenaufruf

Die Restaurierung lebt von freiwilligem Engagement und braucht Ihre Spende!

Bevor auf dem Lotsenschoner wieder Segel gesetzt werden und Gäste an Bord kommen können, muss das Deck neu verfugt werden. Gehen Sie mit uns und den Freunden des Lotsenschoners No.5 ELBE die 800 Meter und helfen Sie, das Deck abzudichten, um den Innenraum mit dem original erhaltenen Lotsensalon vor Regen und Seewasser zu schützen und das Schiff dadurch wieder seetüchtig zu machen.



Helfen Sie uns auf den letzten Metern, ein Stück Hamburger Hafen- und Schifffahrtsgeschichte zu bewahren. Jede Spende trägt dazu bei, dass die No.5 ELBE im Jahr 2026 wieder unter Segeln als Botschafterin der Stadt Hamburg unterwegs ist.

Blick auf das Deck mit Sicht auf die schadhaften Decksfugen.

Unterstützen Sie den Erhalt und die Zukunft des
Lotsenschoners No.5 ELBE.

IHRE SPENDE

Ihr Wunschbetrag hilft uns, das Spendenziel von 60.000,00 Euro zu erreichen!

Spendenkonto:
Stiftung Hamburg Maritim
Stichwort: „Spende Decksfugen No.5 ELBE“
Hamburg Commercial Bank AG
IBAN: DE63 2105 0000 0784 7850 80
BIC: HSHNDEHHXXX

Die Stiftung ist gemeinnützig und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.
Diese können Privatpersonen steuerlich geltend machen. Bitte senden Sie uns per Mail an *info@stiftung-hamburg-maritim.de* Ihre postalische Anschrift, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

KONTAKT

Stiftung Hamburg Maritim
Kopfgebäude Schuppen 52 A
Australiastraße
20457 Hamburg

E-Mail: info@stiftung-hamburg-maritim.de

Telefon: +49 (0)40 75 11 469 – 10

stiftung-hamburg-maritim.de

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lotsenschoner
No.5 ELBE

Die Finanzierung der Instandsetzung des Lotsenschoners No.5 ELBE wurde erneut unterstützt durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (413.320,00 Euro) und der Freien und Hansestadt Hamburg (35.000,00 Euro). So konnten bereits Arbeiten an der Rekonstruktion des Riggs, des Innenausbaus sowie die Erneuerung der Schiffstechnik vorgenommen werden.
Unterstützt durch private Spenden und den Verein „Freunde des Lotsenschoners No.5 ELBE e.V.“.

Alle Bildrechte liegen bei Stiftung Hamburg Maritim